

Pauenschlag im Plauener Stadtrat: Ingo Eckardt verlässt die CDU-Fraktion und bewirbt sich als Chemnitzer Kulturbürgermeister



CDU-Stadtrat Ingo Eckardt. Foto: Ellen Liebner

Von [Uwe Selbmann](#) und [Nancy Dietrich](#)

Der Kauschwitzer sieht das Vertrauen zerstört, will aber sein Stadtratsmandat behalten. Beruflich blickt er nun nach Chemnitz.

Plauen. Ingo Eckardt zieht sich aus der CDU-Fraktion im Plauener Stadtrat zurück. In einer Sitzung der Fraktion am Dienstagabend hat der 50-Jährige seinen Austritt zum Monatsende erklärt. Er sehe ein "menschlich gestörtes Vertrauensverhältnis", erklärte Eckardt am Mittwoch auf "Freie Presse"-Anfrage. Der Kauschwitzer begründete den Schritt vor allem mit der seiner Ansicht nach fehlenden Unterstützung seitens der Fraktion bei seiner Kandidatur als Kulturbürgermeister. Die Fraktion hatte sich stattdessen hinter Parteikollege [Tobias Kämpf](#) gestellt. "Ich werte das als Misstrauensvotum", sagte Eckardt. Er sei sehr wohl als Kulturbürgermeister geeignet gewesen - er kenne Plaueus Schullandschaft, die Sportstruktur und auch die Kultur in der Stadt wie seine Westentasche. "Da war Linientreue wichtiger als Sachlichkeit", wirft Eckardt seiner bisherigen Fraktion vor.

13. Oktober 2021, / FreiePresse online

CDU-Fraktionschef Jörg Schmidt widersprach den Äußerungen. Ingo Eckardt habe nicht die erforderliche Qualifikation für das Amt nachweisen können: "Es war kein Misstrauen. Die Fraktion hatte kein Zutrauen, dass er das Amt gut führen kann", so Schmidt. Der Vorsitzende zeigte sich persönlich enttäuscht von der Entwicklung. Sowohl er als auch die Fraktion hätten Ingo Eckardt in den zurückliegenden Wochen wiederholt Brücken gebaut und "immer wieder versucht, zueinander zu finden". Als ein Beispiel dafür nennt er den Umstand, dass Eckardts Antreten bei der Wahl zum Plauener Oberbürgermeister als Einzelkandidat mit CDU-Parteibuch neben dem offiziell von der Partei nominierten Kandidaten nicht als parteischädigendes Verhalten gewertet, sondern geduldet wurde.

Wie es für Ingo Eckardt weitergeht, dass wisse er noch nicht, sagte er am Mittwoch. Der Kauschwitzer wolle weiterhin Mitglied des Stadtrats bleiben, eventuell als Teil einer neuen Fraktion. Ein Parteiaustritt sei derzeit kein Thema. Beruflich blickt der 50-Jährige nun nach Chemnitz: Eckardt hat sich dort als neuer Kulturbürgermeister beworben. "Kulturhauptstadt 2025: Das wäre eine Riesenummer", sagte er.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

Quelle: [Pauenschlag im Plauener Stadtrat: Ingo Eckardt verlässt die CDU-Fraktion und bewirbt sich als Chemnitzer Kulturbürgermeister \(freiepresse.de\)](#)